© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Demnach haben wir also, in Uebereinstimmung mit anatomischer und physiologischer Erfahrung, auch für senile Prostatahypertrophie einen Zustand der Thätigkeit im Hoden als correlative causa moves festgestellt, und zwar kann derselbe auch beim Menschen, in Uebereinstimmung mit zoologischen (und botanischen) Thatsachen, als ein Ausdruck der Dichogamie der Gonade angesehen werden.

Beiträge zur Kenntniss der Orthopteren-Fauna der Hercegovina.

Von

Dr. Franz Werner.

(Eingelaufen am 4. Februar 1898.)

Während meines Aufenthaltes in der Hercegovina im September des vorigen Jahres wandte ich nebst den Reptilien und Batrachiern, derentwegen ich die Reise hauptsächlich unternommen hatte, auch den Orthopteren mein Augenmerk zu und gebe in nachstehendem Verzeichniss den ersten Beitrag zur Kenntniss der Orthopteren der südlichen Hercegovina, dem ich, da ich meine Excursionen in die Hercegovina zu wiederholen gedenke, wohl noch weitere nachfolgen lassen kann.

Für die Bestimmung einiger mir zweifelhafter Arten bin ich Herrn Hofrath Dr. C. Brunner v. Wattenwyl zu grossem Danke verpflichtet. Die Anordnung der aufgezählten Arten geschah nach seinem „Prodromus der europäischen Orthopteren".

Blattodea.

1. *Ectobia livida* Fabr. var. *brevipennis* Brunn. — Korito.
2. *Aphlebia brevipennis* Fisch. — Korito.
3. *Loboptera decipiens* Germ. — Trebinje.

Mantodea.

4. *Mantis religiosa* L.

In der ganzen Hercegovina häufig angetroffen, namentlich bei Trebinje, Korito und Mostar, überall auch vereinzelt die (hier sehr dunkle) braune Form. Auf dem Podvelež bei Mostar fing ich ein ♀, welches sich an einem grossen Exemplar des hier häufigen *Papilio Machaon* gütlich that. In Paarung traf ich sie nur einmal.

5. *Ameles decolor* Charp.

Nicht selten bei Trebinje. — Die Exemplare sind durchwegs einfarbig bräunlich, ebenso wie diejenigen, welche ich bei Ragusa (Ombla) und Budua fing und von Dr. K. C. Schneider aus Rovigno erhielt.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Acridiodea.

6. *Tryxalis nasuta* L.

Nur bei Mostar, namentlich zwischen Mostar und Buna, auf einem eingezäunten Weideplatz an der Strasse gefunden, nicht aber bei Trebinje.

7. *Stenobothrus rufipes* Zett. — Korito.

8. *Stenobothrus petraeus* Bris. — Korito.

9. *Stenobothrus bicolor* Charp. — Trebinje.

10. *Stenobothrus elegans* Charp. — Korito.

11. *Stenobothrus dorsatus* Zett. — Korito.

Während ich von den übrigen Orthopteren wohl so ziemlich Alles sammelte, was mir unterkam, das Verzeichniss in dieser Beziehung demnach einen gewissen Grad von Vollständigkeit für die Jahreszeit beanspruchen darf, dürfte die Anzahl der *Stenobothrus*-Arten namentlich bei Korito eine wenigstens doppelt so grosse sein, als angeführt sind. Ich hoffe, dieses Versäumniss bei einer neuerlichen Reise einbringen zu können.

12. *Stethophyma brevipenne* Br.

Ein typisches ♀ bei Korito gefangen.

13. *Epacromia strepens* Latr.

Nicht selten bei Trebinje, sowohl Exemplare mit einfarbig rothbraunem, als auch (seltener) in der Mittellinie mit einem gelben Längsstreifen gezierten Pronotum.

14. *Oedipoda miniata* Pall.

Gemein bei Trebinje, Bilek, Plana, Korito und Mostar. Von Puschnig bereits für die Hercegovina erwähnt (Mostar, Bunaquelle).

15. *Oedipoda coerulescens* L.

Nur bei Korito und Mostar gefunden, aber wohl in der ganzen Hercegovina neben der Vorigen.

16. *Acridium aegyptium* L.

Einzeln bei Bilek. Sehr häufig auf dem Podveležbei Mostar auf Granatapfelsträuchern, wo ich in den Morgen- und Nachmittagsstunden die halberfrorenen Thiere ohne Mühe von den Zweigen ablösen konnte. Bei der sonst grossen Vorsicht dieser stattlichen Heuschrecken war mir die durch die Kälte gebotene Möglichkeit, zahlreiche schöne und grosse Exemplare zu sammeln, sehr angenehm. Um die Mittagszeit war es nicht möglich, sich den Thieren mehr als auf 2 *m* Entfernung zu nähern. Alle waren tief dunkel graubraun, wie die von dem kleinen Eiland S. Nicolo bei Budua in Dalmatien, während die von Budua selbst stammenden Exemplare hell gefärbt waren.

17. *Pezotettix mendax* Fisch.

Ich fing einige ♂ und ♀ dieser schön grün gefärbten Art auf Haselnussbüschen bei Korito.

18. *Platyphyma Giornae* Rossi.

Diese häufige dalmatinische Art ist auch in der Hercegovina weit verbreitet und besitze ich Exemplare aus Trebinje, Korito und Mostar (Podvelež).

19. *Tettix depressus* Bris. — Ein einziges Exemplar bei Korito gefangen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Locustodea.

20. *Acrometopa macropoda* Burm.

Ein ♀ dieser schönen Art fing ich am Nachmittage des 18. September bei Korito auf einem Pistacienstrauche.

21. *Tylopsis liliifolia* Fabr.

Häufig in grüner und graubrauner Färbung bei Trebinje und Mostar im hohen Grase.

22. *Locusta viridissima* L. — Ein ♀ bei Korito gefangen.

23. *Rhacocleis discrepans* Fieb.

Nicht selten in niedrigem Eichengebüsch bei Trebinje und Korito.

24. *Anterastes Raymondi* Yers.

Ein einziges ♀ bei Trebinje gefangen.

25. *Pachytrachelus striolatus* Fieb.

Nicht häufig in niedrigem Eichengebüsch bei Korito.

26. *Thamnotrizon Dalmaticus* Krauss.

Häufig in niedrigem Eichengebüsch bei Korito bis gegen 1200 *m*, aber sonst nirgends angetroffen. Variirt sehr in der Färbung; ausser typischen Exemplaren, die dem *Th. apterus* Fabr. einigermassen ähneln, findet man vereinzelt auch solche von fast gelblichweisser Färbung mit bräunlichen Seiten, und zwei ♂ besitzen eine schmale helle, beiderseits breit dunkelbraun geränderte Längsmittellinie vom Kopfgipfel bis zum Hinterrand des Pronotum; das eine ♂ besitzt sogar drei helle Längslinien auf dem Kopfe, ein ♀ einen nahezu weissen Kopf mit dunklem Streifen von der Fühlerbasis zum Auge und hinter demselben. Etwas variabel ist auch die Länge des hinteren Fortsatzes des Pronotums, sowie die Länge und Form der Legescheide des ♀.

27. *Platycleis grisea* Fabr.

Nicht selten bei Trebinje und Bilek.

28. *Platycleis intermedia* Serv.

Ein ♀ von Mostar (Podveležj); bedeutend kleiner als die auf dem Eilande S. Nicola bei Budua vorkommenden Exemplare.

29. *Platycleis modesta* Fieb.

Bei Korito nicht selten; auch bei Mostar.

30. *Ephippigera sphacophila* Krauss.

Diese in Dalmatien anscheinend häufige Art traf ich nur bei Korito auf Pistacien- und Eichengesträuch in wenigen Exemplaren, ♂ und ♀. Hinterkopf blutroth, wie ein Granat glänzend, Färbung der Oberseite des ♂ fast violett. — Von Puschnig bei Mostar (Bunaquelle) gefangen.

Gryllodea.

31. *Oecanthus pellucens* Scop.

In der ganzen Hercegovina nicht selten.

32. *Gryllomorphus Dalmatinus* Ocsk.

Bei Trebinje und Mostar.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Merkwürdig war mir das Fehlen der beiden im südlichen Dalmatien so häufigen Acridier *Caloptenus italicus* (bei Budua, auf dem Eiland S. Nicolo in riesigen Exemplaren gefangen) und *Acrotylus insubricus* (bei Budua enorm häufig). Dass *Ameles* und *Tryxalis* sich nicht weiter in die Hercegovina hineinwagen, erscheint mir bei dem rauhen Klima der inneren Hercegovina sehr erklärlich. Aehnliches finden wir auch bei den Reptilien.

Referate.

Scudder, Samuel H. Revision of the orthopteran group *Melanopli (Acrididae)*, with special reference to north american forms. (From the Proceedings of the United States National Museum, Vol. XX.) Washington, 1897.

Seit einer langen Reihe von Jahren beschäftigen sich die amerikanischen Entomologen mit ihrer Orthopterenfauna durch Beschreibung einzelner Species. Allein es ist schwierig, aus diesen Beschreibungen Nutzen zu ziehen, indem die Systematik, welche von den europäischen Entomologen aufgestellt wurde, nicht berücksichtigt, sondern eine conventionelle Bezeichnung der Genera angewandt wird, welche mit der Definition, welche wir denselben geben, nicht übereinstimmt (z. B. *Caloptenus, Acridium, Tryxalis, Decticus* etc.).

H. de Saussure hat in seinem „Prodrome des Oedipodiens" (Genève, 1888) eine grosse Zahl der nordamerikanischen Oedipodiden, welche von Thomas u. A. beschrieben sind, systematisch geordnet, und heute liegt eine ähnliche Arbeit über die *Melanopli,* eine Gruppe aus der Zunft der *Acrididae,* von Sam. H. Scudder vor.

Diese Gruppe gehört wesentlich der neuen Welt an und ist in Europa und Asien nur durch das Genus *Pezotettix* vertreten, welches wenige Species aufweist gegenüber der grossen Zahl der nordamerikanischen. Hier bilden die *Melanopli* einen wesentlichen Charakter der Fauna und spielen ungefähr die gleiche Rolle, wie bei uns die *Stenobothri,* verzweigen sich jedoch in eine viel grössere Menge von Species, welche zum Theil nothdürftig einzeln beschrieben wurden.

Scudder unterzog sich der Mühe, alle diese Einzelbeschreibungen kritisch zu ordnen, was ihm nur allein durch das reiche Material, worüber er verfügte, möglich war. Den bereits beschriebenen fügte er eine grosse Zahl neuer Species bei.

Mit vielem Erfolg verwendet er zur Classification die Form der männlichen Geschlechtsorgane und bildet dieselben in vorzüglichen Zeichnungen auf 26 Tafeln ab. Es werden 30 Genera und 231 Species beschrieben, und hiemit dürfte die betreffende Fauna ziemlich erschöpft sein.

Diese fleissige und gewissenhafte Arbeit muss als eine mustergiltige Monographie und eine Zierde der orthopterologischen Literatur bezeichnet werden.

Brunner.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Werner Franz Josef Maria

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Orthopteren- Fauna der Hercegovina. 153-156